

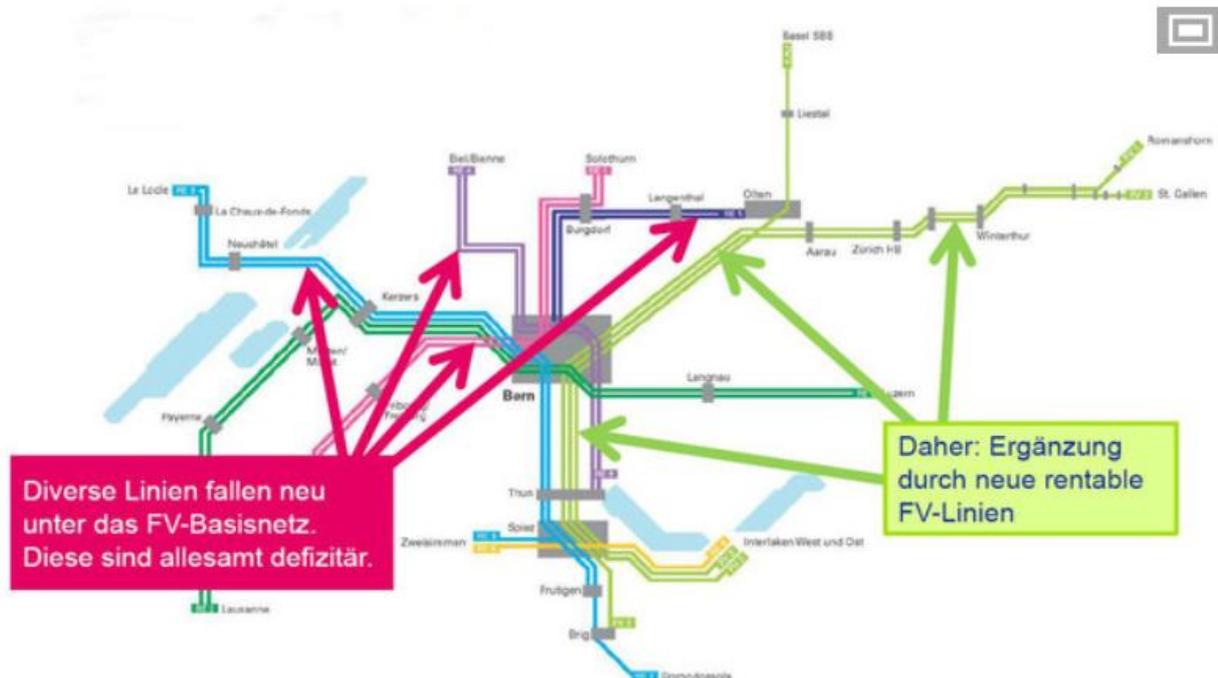
Konzession im Fernverkehr Schweiz: BLS bewirbt sich um drei Linien Video in der Tagesschau SRF vom 19. 4. 2017

Die BLS will das Monopol der SBB beim Fernverkehr knacken. Das Berner Unternehmen bewirbt sich im laufenden Konzessionsverfahren des Bundes um drei Linien. Gut so, sagt die öV-Kunden-Organisation Pro Bahn.

Im Bericht der Tagesschau SRF vom 19.4.17 findet sich ein Artikel zum Thema. Dieser [Link öffnet das Video](#) in einem neuen Fenster.

Wie erwartet greift die BLS die SBB an: Die Berner Bahngesellschaft wird sich für drei Linien im Fernverkehr bewerben, wie sie mitteilt. Die BLS möchte von Brig sowie Interlaken über Aarau zum Flughafen Zürich fahren sowie von Interlaken nach Basel. Alle anvisierten Strecken sind gewinnbringend.

Die BLS begründet ihr Interesse denn auch damit, dass sie mit dem Betrieb der neuen Strecken defizitäre Linien in ihrem bisherigen Netz gegenfinanzieren wolle.



Das BLS-Regio-Express-Netz - und die neuen rentablen Fernverkehrs-Linien in hellgrün. ZVG BLS

Bildlegende: Das BLS-Regio-Express-Netz - und die neuen rentablen Fernverkehrs-Linien in hellgrün. zvg BLS

«Wir leben gut miteinander»

Die BLS war am Mittwoch bemüht, den Ball flach zu halten. Es handle sich nicht um einen Machtkampf mit der SBB. Verwaltungsratspräsident Rudolf Stämpfli widersprach Berichten, wonach die BLS ein «Kräftemessen»

mit den SBB anstrebe. «Die Kirche bleibt im Dorf», betonte Stämpfli. Die SBB behalte die rentabelsten Verbindungen, für die BLS sei sie kein Konkurrent, sondern ein Partner.

Die SBB ihrerseits gibt sich bedeckt: In einer Stellungnahme hält sie fest, das Konzept der BLS mit der Querfinanzierung des Regionalverkehrs stelle das bewährte System einer einheitlichen Fernverkehr-Netzkonzession infrage. Die SBB bereitet ein eigenes Gesuch für die netzweite Fernverkehrskonzession vor.

Quelle: SRF DRS, Tagesschau vom Mittwoch, 19. April 2017